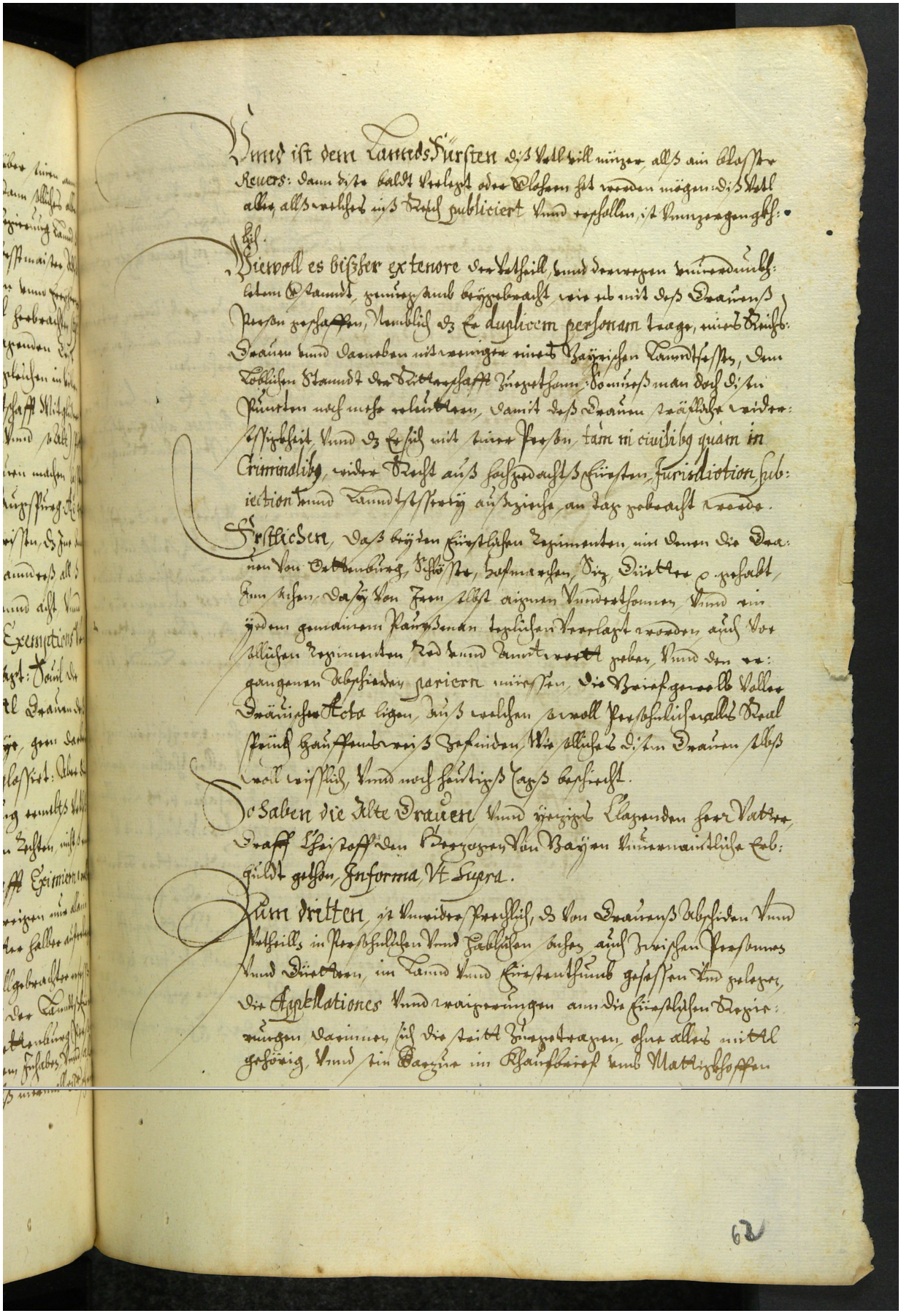
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Zum ist dem Landts Fürsten d: Voll Will münzen alls ain Claster Recht: dann diss bald Verligt oder Klosen ist werden mögen: d: Voll alles alls zuuorhin nit Recht publiciert und vorfallen, ist Münzgangkh: ghl.

Wiewoll es bissher extenore der Voll Will, und dorinnen Vnuerandert Lehen & Landt, genuog und beggebracht, wie ub mit des Praunes Person zuschaffen, Nemblich es Le duplicem personam tragen, mit Kirch: Praun und Dannen mit zuuorigen mit Bayrischen Landtsfürsten, dem Löblichen Standt der Prelatschafft Zugethonn: Dannoch man dorf d: Ir Pürden nach nicht verlieren, damit des Praun zeitliche vnderthenigkeit und es sich mit seiner Person, tam in civilibus quam in Criminalibus, vnder Recht aus Landtsfürstlicher Jurisdiction subiection und Landtsfürstlich ausgiessen an tag gebracht werde.

Erstlichen, das Hochgedachten fürstlichen Regimenten, mit denen die Praunen von Vatterburg, Bischoffen, Lehenmansen, Die Diether gehalten haben, das sy den Jren selbst eigenen Vnderthonnen, und ain jeden gemainem Landtsman tegliche Beschwerd vnd Vnrecht, aus Vorgedachten Regimenten Rod und Landtsrecht geben, und den vergangenen abgestorben, passieren müessen, die Briefgewelb Vallen Praunischen Kobl ligen, aus welchen gewalt Herrschaft Vrsach Hauptmannschaft Gehaimben, Wie obgemelt d: Praun selbs wol wissig, und noch heutigs Tags beschieht.

Sie haben die Alte Frauen und Herzogin Klagenden Herr Vatter Praun Ehrsamben Burgern von Bayrn Vnderthonigkh: Gehorsamb gelten, Informa Vt Supra.

Zum dritten, ist Vnwider Sprechlich, d: Praun d: Abgeschaiden und Vorfallne in Herrschaftlichen und Gebiettens sachen aus Bevelch Ihrer Durchlaucht in Landt und Kirchenrath gesessen und gelegen, die Appellationes und Vorweisungen an die fürstlichen Regierungen Cammer, sich die Leith Vrgetragen, ohne allen mittl gehörig, und ein Bayrn in Klainkleinen und Nachtlichen